MEIN BRANDENBURG NACHRICHTEN AG

12. Juli 2025

Großbrand bei Kleinbahren: Feuerwehr stoppt Flammen in letzter Sekunde!

Waldbrand im Landkreis Elbe-Elster: 300 Einsatzkräfte löschten Feuer, Evakuierung in Kleinbahren, Rückkehr geordnet.

Kleinbahren, Deutschland - Am 1. Juli 2025 kam es zu einem von heftigen Wetterbedingungen begünstigten Waldbrand zwischen Breitenau und Kleinbahren im Landkreis Elbe-Elster. Mit Temperaturen bis zu 34 Grad Celsius und extrem trockenen Wäldern wurde die Brandgefahr akut erhöht, sodass die Einsatzkräfte schnell handeln mussten. Rund 300 Feuerwehrleute, unterstützt von 36 Fahrzeugen und 40 Polizeibeamten, waren im Einsatz, um das Inferno einzudämmen. Die Blaulichtreport berichtet, dass die Feuerwehr durch eine Riegelstellung nahe des Bahnhofs Kleinbahren die Ausbreitung des Feuers erfolgreich verhindern konnte.

Die Situation war ernst. Der Katastrophenschutzstab wurde ins Leben gerufen, um die Lage zu koordinieren. Bereits am Nachmittag wurde eine Großschadenslage ausgerufen, diese aber am Abend als stabil eingeschätzt. Trotz der schwierigen Bedingungen mussten 120 Einwohner von Kleinbahren vorsorglich evakuiert werden. Doch die Lausitzer Rundschau vermeldet, dass die Rückkehr der Bewohner ab 20 Uhr geordnet vonstattengehen konnte, als die Evakuierungsanordnung aufgehoben wurde.

Kooperationsgeist und Herausforderungen

Die brandbetroffene Fläche betrug etwa 22 Hektar, was rund 30 Fußballfeldern entspricht. Drei Feuerwehrleute zogen sich dabei Verletzungen zu. Trotz der Schwere des Vorfalls zog Landrat Christian Jaschinski eine positive Bilanz über die Zusammenarbeit aller Beteiligten, die dafür sorgten, dass größere Schäden abgewendet werden konnten. Vielerorts mussten Verkehrswege gesperrt werden, einige von ihnen wurden aber am Dienstagabend wieder freigegeben. Lediglich die K 6229 zwischen Babben und Breitenau bleibt vorerst dicht.

Das Ausmaß der Brandgefahr beschränkte sich nicht nur auf diesen einen Vorfall. In den Tagen vor dem Waldbrand kam es auch in anderen Teilen Südbrandenburgs zu ähnlichen Vorfällen. In diesen Zeiten ist die richtige Dokumentation und Berichterstattung der Einsätze von größter Bedeutung. Ein gut geführter Einsatzbericht kann dabei helfen, zukünftige Brandursachen zu identifizieren und Sicherheitsstrategien weiter zu verbessern, wie es die Lumiform festhält.

Bereitstellung von Informationen

Um die Bevölkerung über die aktuelle Lage zu informieren, richtete der Landkreis ein Bürgertelefon ein. Unter der Nummer 03535 464004 konnten besorgte Bürger Informationen einholen. Zusätzlich wurden Informationen über die Website des Landkreises und auf sozialen Medien verbreitet, um die

Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten.

Insgesamt zeigt der Vorfall, wie wichtig eine gut organisierte Notfallstrategie ist. Dank des beherzten Einsatzes der Feuerwehr und den koordinierten Anstrengungen der Einsatzkräfte konnte der Brand schnell eingedämmt und größere Schäden verhindert werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Behörden und die schnelle Reaktion haben sich einmal mehr bewährt.

Details	
Ort	Kleinbahren, Deutschland
Quellen	• blaulichtreport-lkee.de • www.lr-online.de • lumiformapp.com

Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de